

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
K - Büro	S0235/08	17.10.2008

zum/zur

A0178/08 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezeichnung

Magdeburger Halbkugelversuch

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

28.10.2008

Kulturausschuss

12.11.2008

Finanz- und Grundstücksausschuss

21.11.2008

Stadtrat

04.12.2008

- In das kulturelle Begleitprogramm bei der zukünftigen Verleihung des Kaiser-Otto-Preises der Landeshauptstadt Magdeburg soll der Halbkugelversuch als besonderes Identifikationsmerkmal unserer Stadt aufgenommen werden.
Der Oberbürgermeister wird gebeten, die dazu notwendigen Absprachen mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft Magdeburg zu führen.*

Die Verleihung des Kaiser-Otto-Preises stellt ein Ereignis dar, das die Bedeutung Magdeburgs als Stadt Ottos des Großen im Europa der Vergangenheit bis in die Gegenwart überregional bekannt machen soll.

Als potenzielle Preisträger(innen) kommen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in herausragender Weise und die Vereinigung Europas verdient gemacht haben, in Frage.

Die Gestaltung des Festaktes der Preisverleihung trägt diesen Aspekten Rechnung:

- Als authentischer Ort wird der Magdeburger Dom als Grablege Ottos des Großen gewählt.
- Die Preisverleihung findet in zeitlich unmittelbarer Nähe zum Todestag Ottos des Großen am 7. Mai statt.
- Das Rahmenprogramm orientiert sich an der Herkunft des / der Preisträger(in) bezüglich der Nationalität und dem damit verbundenen kulturellen Hintergrund, dem konkreten Verdienst, für den sie / er den Preis erhält und ggf. dem kulturellen Schwerpunkt der Landeshauptstadt Magdeburg des jeweiligen Jahres.

So war die erste Preisverleihung im Jahre 2005 an den Bundespräsidenten a.D. Dr. Richard von Weizsäcker zugleich die protokollarische Auftaktveranstaltung zum Stadtjubiläum „1200 Jahre Magdeburg“.

In der Vorbereitung des Festaktes im vergangenen Jahr wurde großes Augenmerk darauf gerichtet, die Gäste dieser Veranstaltung mit der Republik Lettland bekannt zu machen.

So wurde das Rahmenprogramm auf die kulturellen Traditionen des Landes der Preisträgerin, Frau Dr. Vaira Vike-Freiberga, abgestimmt.

An diesen grundlegenden konzeptionellen Überlegungen sollte auch für künftige Preisverleihungen festgehalten werden.

Der Magdeburger Halbkugelversuch stellt eine öffentlichkeitswirksame Würdigung der Leistungen Otto von Guericke dar. Er illustriert auf anschauliche Weise die Geschichte und Bedeutung Magdeburgs als Wissenschaftsstadt und eignet sich hervorragend, im Rahmen touristischer- oder anderer Veranstaltungen, Messen und dgl. für Magdeburg zu werben.

So bietet beispielsweise die Lange Nacht der Wissenschaft die Möglichkeit, auf dem Gelände des Wissenschaftshafens den Halbkugelversuch aufzuführen und damit der Eröffnung dieser Veranstaltung einen zusätzlichen öffentlichkeitswirksamen Höhepunkt hinzuzufügen.

Die alljährliche Verleihung des mit 5.000 EUR dotierten Otto-von-Guericke-Preises durch die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) „Otto von Guericke“ mit Sitz in Köln bietet sich für die Aufführung des Halbkugelversuches ebenfalls an.

Die Preisverleihung findet in der Regel im Rahmen der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Rates der AiF im November in jeweils wechselnden Städten Deutschlands statt.

Im Vergleich zu diesen beiden Ereignissen bietet sich die Verleihung des Kaiser-Otto-Preises sowohl unter inhaltlich-historischem Aspekt als auch im Kontext des Festaktes für die Aufführung des Halbkugelversuches weitaus weniger an.

Die Verwaltung präferiert aus den oben genannten Gründen, den Halbkugelversuch künftig in die Lange Nacht der Wissenschaft zu integrieren und ggf. die Otto-von-Guericke-Gesellschaft zu bitten, Gespräche mit der AiF bezüglich einer Präsentation des Versuches im Rahmen der Verleihung des Otto-von-Guericke-Preises zu führen.

Der finanzielle Aufwand stellt sich folgendermaßen dar:

a) Präsentation in Magdeburg:

2.800,00 EUR:	Miete für 8 Paar Pferde (350,00 EUR / Paar)
1.500,00 EUR:	Aufwand der Otto-von-Guericke-Gesellschaft inkl. der kleinen Magdeburger Versuche
2.000,00 EUR:	Aufwendungen für Rahmeninszenierung des Großen Halbkugelversuches
6.300,00 EUR	gesamt

b) Präsentation außerhalb Magdeburgs:

Hier kommen Reise- und Übernachtungskosten für die Mitwirkenden sowie Transportkosten für die Requisiten hinzu.

Die ggf. höhere Miete für die Pferde sowie deren Transport zum Aufführungsort sind ebenfalls zu berücksichtigen.

2. Die Vertreter des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MMKT GmbH werden beauftragt, den Geschäftsführer anzuweisen, bei Auftritten der Otto-von-Guericke-Gesellschaft Magdeburg mit dem Magdeburger Halbkugelversuch, insbesondere auch im Ausland, mit geeigneten Werbemaßnahmen für unsere Stadt vertreten zu sein. Der Vorsatz einer ordentlichen Zusammenarbeit ist inhaltlich abzustimmen und vertraglich zu vereinbaren.

Die MMKT GmbH steht mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft regelmäßig im Kontakt und ist gern bereit, deren Auftritte (im Ausland) beispielsweise mit fremdsprachigem Informationsmaterial zu unterstützen, sofern dies weitgehend kostenneutral möglich ist. Es bleibt im Einzelfall zu prüfen, welche Aktivitäten im Sinne eines effektiven touristischen Marketings tatsächliche Auswirkungen auf die Gästefrequenz in Magdeburg haben. Durch die Kürzungen des städtischen Zuschusses sind die Möglichkeiten der MMKT beschränkt. Zudem werden alle Einzelmaßnahmen aus der strategischen Marketingplanung abgeleitet.

Die Stellungnahme ist mit den Geschäftsführern der MMKT und der Otto-von-Guericke-Gesellschaft abgestimmt.

Dr. Koch